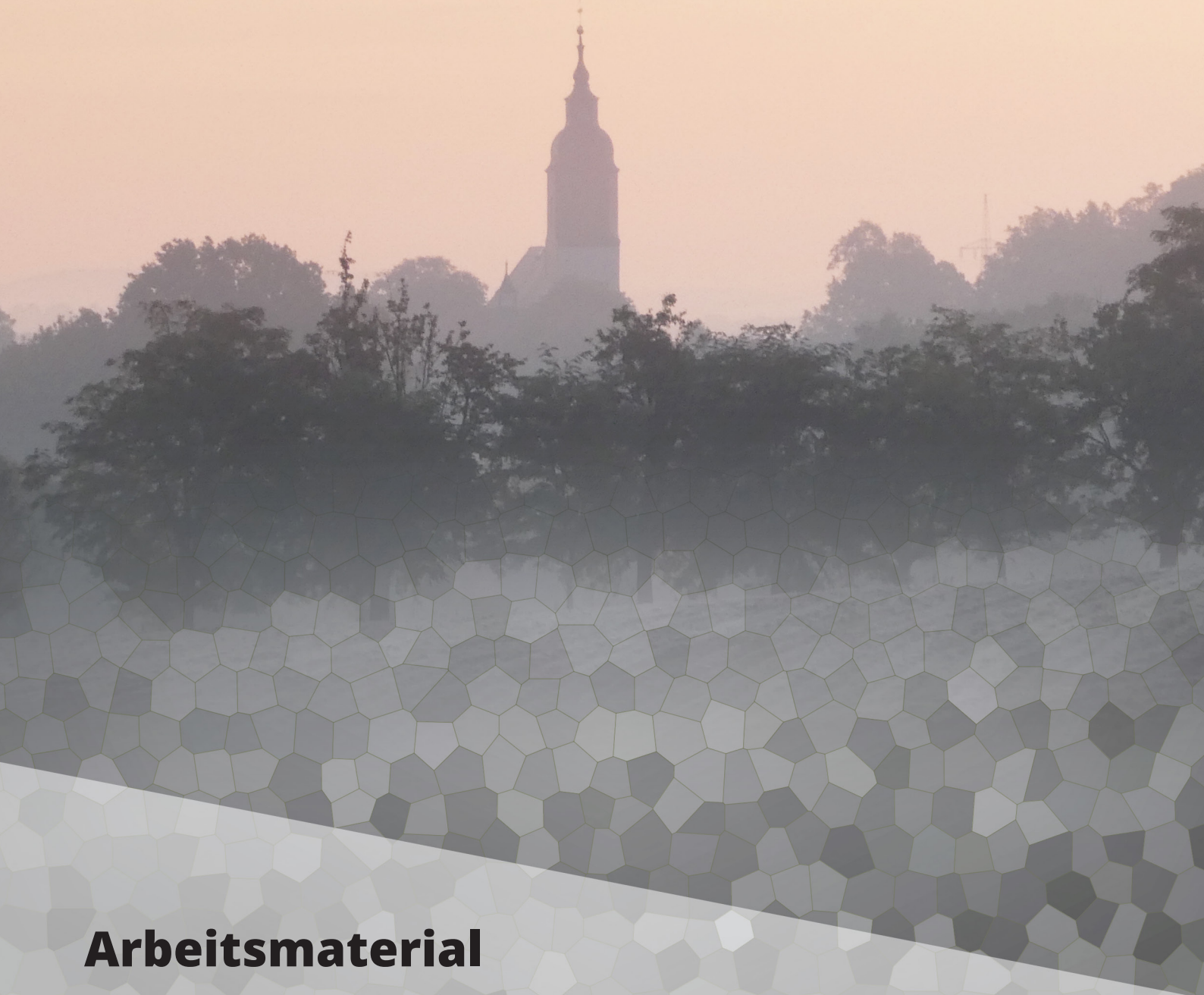
Landscape Vlogger

#schülerperspektiven



Arbeitsmaterial

Modul zur Landschaftlichen Bildung im Landkreis Meißen

Landkreis Meißen

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN
Lehr- und Forschungsgebiet Landschaftsplanung

Gefördert durch den Freistaat SACHSEN

Landscape Vlogger

Arbeitsmaterial zur Landschaftlichen Bildung

Liebe Lehrkräfte!

Das folgende Arbeitsmaterial steht Ihnen für die Gestaltung Ihres Unterrichts zur Verfügung. Es handelt sich um eine verallgemeinerte Version eines Arbeitsheftes, welches zur Projektwoche **„Wir sind raus! - Wie Schüler Landschaft sehen."** am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Nossen im Sommer 2021 zum Einsatz kam.
Das Material kann und muss an den Rahmen Ihres konkreten Unterrichts angepasst werden: insbesondere in Bezug auf die umgebende Landschaft. Da es sich bei dem Modul „Landscape Vlogging" um ein Aufsatzmodul handelt, muss neben der Bearbeitung dieser Aufgaben mindestens ein anderes Modul für eine zweite Gruppe der Schüler gewählt werden, damit die Vlogger diese Gruppe begleiten können.

Das Material ist in drei Teile gegliedert: einen **Vorbereitungsteil** mit Aufgaben, die die fachliche Vorbereitung für den Besuch der Siedlungen darstellen. Es folgt ein **Exkursionsteil,** der die konkrete Aufgabenstellung für die Arbeit vor Ort enthält. Den Abschluss bildet ein **Produktionsteil**, der Anregungen für die Ausgestaltung von Lernprodukten enthält.

Falls Sie Fragen haben oder Unterstützung brauchen, steht Ihnen der Autor des Materials gern zur Seite!

Dipl.-Ing. Maxim von Gagern
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Professur für Landschaftsplanung



büro. 0351 463 33 2 33
mobil. 0178 55 45 900
mail. maxim.von_gagern@tu-dresden.de
web. https://tu-dresden.de/bu/architektur/ila/lp

Besucheradresse:
Hülße-Bau, Ostflügel, 4. Etage, Zi. 457
Helmholtzstraße 10
01069 Dresden

Postadresse:
Technische Universität Dresden
Fakultät Architektur, Institut für Landschaftsarchitektur,
Professur für Landschaftsplanung
01062 Dresden

Foto Titelbild: Frank Uhlemann

Worum geht´s?

Es geht raus!

Kurz gesagt: es geht um das, was sich außerhalb eurer Schule abspielt. Landschaft ist das Zusammenspiel aus Mensch und Umwelt in eurer Heimat. Ihr seid ständig von Landschaft umgeben: sie beinhaltet sowohl die Wälder, Felder und Flüsse in eurer Umgebung. Aber auch Siedlungen, Deponien, Windkraftanlagen und Fabriken gehören dazu. Landschaft ist allgegenwärtig und wird vielleicht gerade deshalb oft übersehen.
Doch ist Landschaft durch ihre vielen Funktionen eine wichtige Lebensgrundlage. Außerdem verändert sich Landschaft ständig - sicher habt ihr beispielsweise die Auswirkungen der letzten Dürre-Jahre bemerkt. Auf diese Veränderung könnt ihr Einfluss nehmen, denn Landschaft gehört letztlich Allen, die in ihr leben.
Grund genug, sich die Landschaft vor eurem Schultor genauer anzusehen!

Eine Wanderausstellung entsteht

Ziel der Projektwoche ist es, eine Ausstellung zu gestalten, die die Landschaft im Umfeld der Schule aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Insbesondere geht es darum, eure Erlebnisse der Exkursionen aufzubereiten und den Besuchern der Ausstellung zu zeigen, welchen Blick ihr euch auf Landschaft erarbeitet habt.
Die Exponate der Ausstellung richten sich nach den Themen der verschiedenen Gruppen, so hat auch eure Gruppe eine Auswahl an Exponaten, die nach den Exkursionstagen gestaltet werden sollen.
Die Ausstellung kann dann durch den Landkreis touren und von weiteren Schulen durch eigene Projektwochen erweitert werden. Das Logbuch begleitet euch während der gesamten Projektwoche: zunächst löst ihr die Aufgaben des Vorbereitungsteils (Teil 1), dann dokumentiert ihr eure Exkursionen (Teil 2). Schließlich koordiniert ihr die Gestaltung eurer Exponate über das Logbuch (Teil 3).
Viel Erfolg!





Teil 1
Vorbereitung

Eure Zielprodukte

Clips zum Projekt

Eure Gruppe teilt sich in Teams auf und hat die Aufgabe, während der Exkursionen möglichst viel Material zu produzieren. Dabei begleitet ihr die anderen Exkursiongruppen als Film-Team bei ihren Aufgaben und macht natürlich auch selbst mit. Wichtig ist, dass ihr möglichst nah am Geschehen seid und in euren Clips auch kommentiert, wie es euch und den anderen bei den Exkursionen geht.
Ihr habt im Anschluss Zeit, um zu den Exkursionen Videoblogs zu schneiden. Dabei könnt ihr pro Exkursionen einen Clip produzieren oder verschiedene Exkursionen in einem Clip zusammenfügen. Je nachdem, wie viel ihr schafft, kann auch ein Teaser für die gesamte Projektwoche entstehen, der auch die Produktionstage zeigt. Dafür könnt ihr während der Produktionsphase auch noch filmen, um das taufrische Material noch einzufügen.

Bild: Constanze Siewert-Seeliger

Level 1
leichte Aufgabe

Wie sieht´s aus?

Zu Beginn sammeln wir, was wir schon über die Landschaft in der Umgebung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums wissen. Was ist euch in den Jahren, in denen ihr hier zur Schule gegangen seid, aufgefallen? Woran erkennt ihr, dass ihr auf eurem Schulweg seid?

Notiert in Stichpunkten, was eurer Meinung nach die Landschaft in der Umgebung der Schule ausmacht!



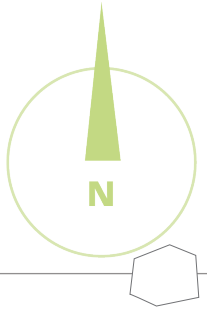
Wo genau?

Level 2
mittlere Aufgabe

Manche Eigenschaften von Landschaften lassen sich konkret auf einer Karte eintragen.

Markiert - falls möglich - auf der Karte ungefähr die Positionen der Dinge, die ihr auf der linken Seite notiert habt!

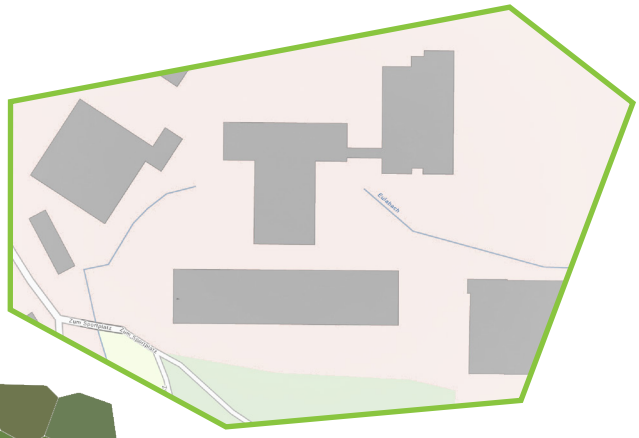
» **Für diese Aufgabe benötigen die SuS eine Karte der Umgebung ihrer Schule.**
» **Diese könnte hier eingefügt werden.**



Orte kartieren



In dieser Projektwoche werdet ihr viel mit Karten arbeiten. Sie helfen euch einerseits bei der Orientierung, doch viel wichtiger ist, dass man Karten nutzen kann, um sich Notizen zu bestimmten Orten zu machen: man nennt das „verorten“. So kann man Standorte von Fotos und Routen verorten, die man gegangen oder gefahren ist. Es ist aber auch möglich, seine Eindrücke einzutragen oder bestimmte Bereiche und auch einzelne Elemente zu markieren. Bearbeitet die folgende Aufgabe, um Euch auf die Arbeit mit Karten auf den kommenden Exkursionen vorzubereiten!



Macht eine kleine Exkursion durch das Schulgelände und verortet folgende Dinge auf der Karte auf der nächsten Seite:

Level 2

mittlere Aufgabe

Nehmt euch zwei Farben und markiert Bereiche, die im Schulalltag besonders laut und lebending sind und solche, an denen es eher ruhig ist.

Markiert eure Lieblingsorte auf dem Schulgelände mit einem Kreuz oder, indem ihr einen Bereich umrandet. Beschriftet die Orte mit passenden Adjektiven.

Gebt den Gebäuden auf dem Schulgelände passende Spitznamen und markiert die Lage von Fenstern durch die ihr während eures Unterrichts nach draußen schauen könnt.

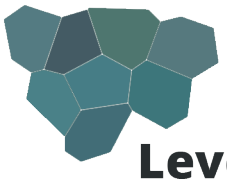
Zeichnet den Verlauf eurer Route durch das Schulgelände mit einer Linie ein. Macht mit Pfeilen klar, in welche Richtung ihr euch bewegt habt.

Stellt euch vor, ihr zeigt einem Gast euer Schulgelände, was wären wichtige Stationen und was gäbe es da zu sehen? Markiert und erklärt diese Punkte über eine Beschriftung.



» Für die Aufgabe „Orte Kartieren“ benötigen die SuS einen Plan des unmittelbaren Schulgeländes.
» Dieser könnte auf dieser Seite eingefügt werden.

Vlogging - was bitte?!



Level 1
leichte Aufgabe

Das Video-Blogging (kurz: Vlogging) ist seit einigen Jahren eine sehr wichtige Art des Austausches von Informationen geworden. Große Video-Plattformen, die täglich tausende neue Videos bereitstellen, machen es sehr einfach, sich Videos zu allen denkbaren Themen anzuschauen. Youtuber können sich durch die von Nutzern millionenfach angeschauten Videos inzwischen hauptberuflich auf das drehen, schneiden und hochladen von Videos konzentrieren. Besonders bekannt ist der Youtuber LeFloyd, der sogar schon ein Interview mit der Bundeskanzlern Angela Merkel führen konnte oder Rezo, der mit seinem Video „Die Zerstörung der CDU“ große Wellen in der Politik schlug.

Beantwortet zum Einstieg die folgenden Fragen:

Um was geht es bei den Videos von Bloggern, die ihr euch anschaut meistens (z.B. „Serien“ oder „Musikinstrumente spielen“)? Diskutiert das in der Gruppe und notiert eure Antworten!

Worüber würdet ihr einen Videoblog drehen, wenn ihr Euch ein Thema aussuchen könntet? Überlegt Euch eigene Themen und notiert sie auf nächsten Zeilen!

Tipps für euren Vlog



Level 2
mittlere Aufgabe

Das Thema für den Videoblog, den ihr diese Woche erstellt, werden **eure Exkursionen im Umfeld der Schule sein**. Es handelt sich also um eine Art „Reise-Blog“, auf dem ihr eure Erlebnisse schildert, und euren Zuschauern etwas über die Orte erzählt, die ihr besucht und die Aufgaben der jeweiligen Exkursionsgruppen zeigt. Damit habt ihr den ersten Schritt für die Erstellung eines Vloggs getan: Ihr habt ein Thema.
Um Euch vor der Exkursion auf das Filmen vorzubereiten, beschäftigt Euch mit den folgenden fünf Tipps zum Vlogging.

Tipp 1: Macht euch mit eurem Equipment vertraut!

Videoblogger haben normalerweise gute Kameras und Mikrofone, manchmal sogar Licht dabei, um qualitativ hochwertige Videos zu drehen. Wir fangen klein an und nutzen eines eurer Smartphones.

Entscheidet gemeinsam, welches Smartphone ihr für den Dreh eurer Videos verwenden wollt. (Beachtet dabei, dass keiner gezwungen ist, sein Smartphone dafür zu nutzen!)
Falls mehrere Geräte zur Auswahl stehen, müsst ihr Euch folgende Frage stellen: Welches Smartphone ist am besten für den Dreh geeignet? Hat die Kamera eine gute Linse, ist es leicht zu bedienen, macht das Mikrofon einen guten Ton? Am besten, ihr probiert die Smartphones aus, indem ihr ein Teammitglied filmt, das etwas erzählt - am besten draußen. Macht das gleiche Video mit jedem in Frage kommenden Smartphone. Danach vergleicht ihr die aufgenommenen Videos.

Habt ihr euch für ein Smartphone entschieden? Notiert die ausschlaggebenden Gründe für die Wahl und die Bezeichnung des Modells!

Tipp 2: Überlegt euch eure Rollenverteilung!

Ein Vlogger oder eine Vloggerin arbeitet selten allein: oft greift er oder sie auf Helfer zurück, die ihn oder sie beim Dreh unterstützen. Auch ihr solltet in eurer Zweier-Gruppe entscheiden, wer welche Aufgabe übernimmt. Es gibt drei Aufgabenfelder:

Jeder von Euch muss eine dieser beiden Aufgaben übernehmen

Der Blogger

übernimmt die Moderation der Videos. Er oder sie zeigt dem Zuschauer den Ort und Dinge, die man dort erleben oder tun kann. Er oder sie sollte - wie bei einem Vortrag - auf eine gut verständliche Lautstärke und die Körpersprache achten.

Der Kameramann

ist verantwortlich für das Filmen. Er oder sie sollte sich gut mit dem Smartphone auskennen und beim filmen darauf achten, dass wirklich das zu sehen ist, was ihr zeigen wollt. Das Smartphone sollte sehr ruhig gehalten werden und nicht zu weit entfernt vom Sprecher/der Sprecherin stehen, damit man ihn oder sie gut hören kann.

Der Regisseur

hat den Hut auf und entscheidet, wie die jeweilige Szene gedreht werden soll. Soll sich der Sprecher bewegen und die Kamera im folgen oder soll es einen Schwenk zu einem besonders schönen Ausblick geben? Er oder sie entscheidet auch letztlich, ob die Szene so in Ordnung ist, oder ob nochmal gedreht werden muss.

Diese Aufgabe könnt ihr Euch teilen oder einer von Euch übernimmt sie zusätzlich

Grundsätzlich könnt ihr euch bei den Aufgaben abwechseln, aber es sollte bei jeder Szene klar sein, wer was übernimmt.

Diskutiert in eurer Gruppe, wer welche Aufgabe gern übernehmen würde oder ob ihr euch abwechseln wollt. Notiert das Ergebnis der Diskussion auf den folgenden Zeilen:

Tipp 3: Informiert Euch über die Orte, die ihr besuchen werdet!

Ein gutes Video muss auch einen interessanten Inhalt haben. Einen großen Teil eurer Videos macht natürlich euer Eindruck des Ortes und das aus, was ihr als Gruppe dort tut, aber ein paar Hintergrundinfos können dem Unterhaltungswert der Clips auch nicht schaden!

Ihr erfahrt in „Teil 2: Exkursion", welche Routen ihr nehmt. Schaut euch die entsprechenden Seiten im Logbuch an und recherchiert im Band „Kulturlandschaften Landkreis Meißen" und im Internet ein paar Fakten, mit denen ihr eure Videos später würzen könnt.

Tipp 4: Nutzt die Orte, die ihr besucht, um eure Videos interessant zu machen!

Da es in den Videos um euren Besuch der verschiedenen Orte in der Lommatzscher Pflege und den Linkselbischen Tälern geht, solltet ihr vor Ort darauf achten, was an dem Ort sich besonders für ein Video anbietet. Das könnten besondere Ausblicke, interessante Gebäude oder besonders schöne Flecken sein, an denen ihr euch wohlfühlt. Versucht in euren Videos das Besondere des Ortes mit einzufangen, sodass eure Zuschauer nachvollziehen können, warum ihr gerade hier gefilmt habt!

Überlegt in der Gruppe, was entlang der geplanten Routen interessant sein könnte und somit auf euren Videos zu sehen sein sollte! Notiert eure Ideen auf den folgenden Zeilen.

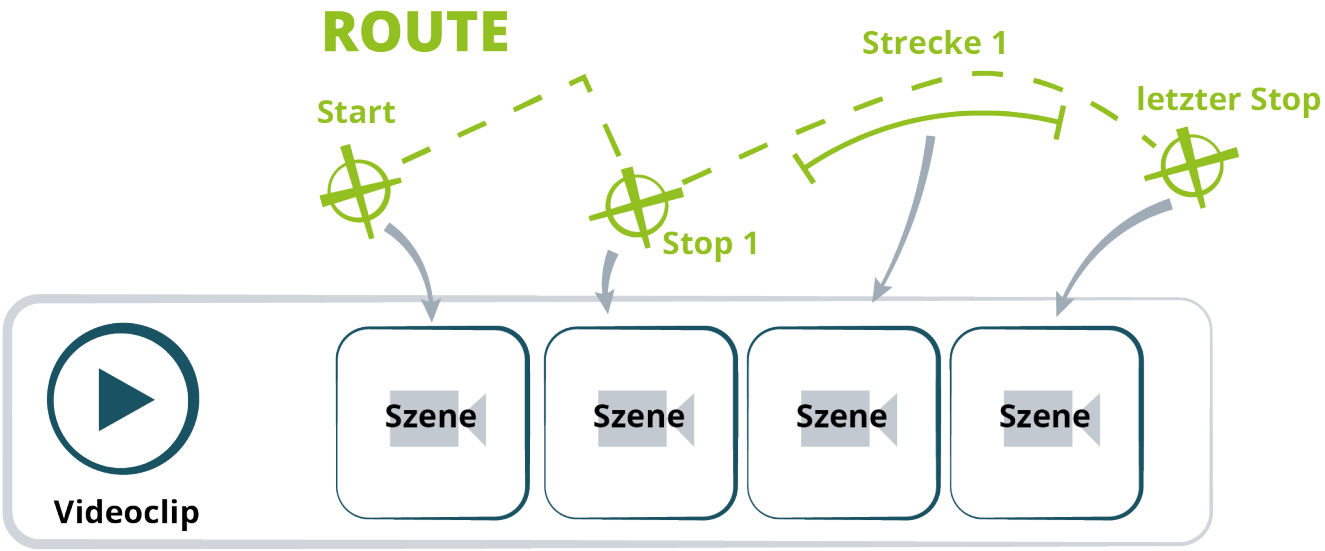
Hier habt ihr Platz für Notizen zu Tipp 3 und 4:

Route 1:

Route 2:

Letzter Tipp: Filmt nicht einfach drauf los, sondern überlegt vor der Exkursion und vor Ort, wie ihr vorgehen wollt.

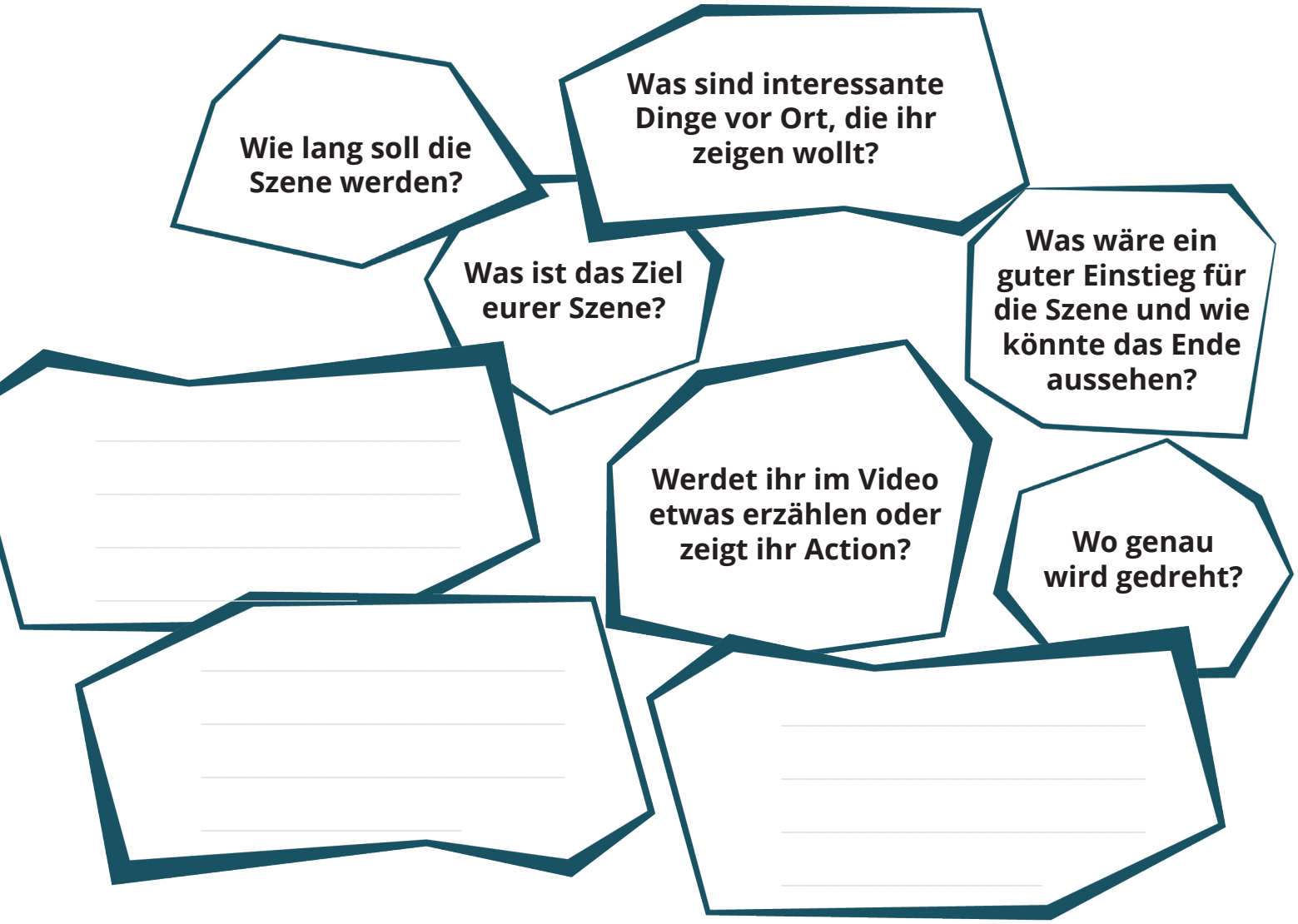
Eure fertigen Videoclips sollen einen guten Eindruck der Exkursionen vermitteln. Dafür ist es wichtig, bereits auf den Exkursionen planvoll mit der gegebenen Zeit umzugehen. Ihr werdet verschiedene Szenen filmen, die in der Summe euer Material zur Exkursion ergeben.



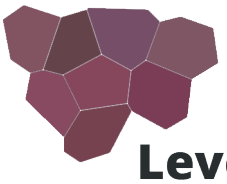
Die Szenen könnt ihr dann in Gänze oder in Ausschnitten in eurem Videoclip verwenden. Ihr solltet euch also im Vorfeld einigermaßen über den groben Aufbau eurer Clips und euren Stil im Klaren sein. Denn ihr habt einigen Spielraum: wollt ihr einen Clip pro Exkursion, oder beide Exkursionen verbinden? Wollt ihr chronologisch vorgehen und eine Station nach der nächsten zeigen? Sollen die Clips eher informativ sein, eher die Atmosphäre der Exkursionen einfangen oder eher schnell und unterhaltsam sein?
Wenn ihr diese Fragen für euch beantwortet, könnt ihr die Exkursionen ein Stück weit planen und wisst zumindest, was ihr am Ende des Tages im Kasten haben müsst!

Diskutiert an dieser Stelle in eurem Filmteam oder in der gesamten Gruppe, was für eine grundsätzliche Vorstellung ihr von den Clips habt. Dabei könnt ihr euch gern auch von gängigen Videoplattformen inspirieren lassen. Macht euch Noitzen!

Genau wie den gesamten Clip, könnt ihr auch die einzelnen Szenen planen und insbesondere dokumentieren. So habt ihr für die Produktionstage direkt einen guten Überblick, was euch an Material zur Verfügung steht.
Die folgenden Fragen sind wichtig für die Produktion einzelner Szenen, fallen euch dazu noch mehr Fragen ein?



Das erste eigene Video



Level 3
schwere Aufgabe

Nun wollen wir endlich loslegen, und unser erstes Video drehen! Das Video soll auf dem Schulgelände gedreht werden. Dafür findet ihr auf der nächsten Seite das Regieblatt, das mit einem Beispiel ausgefüllt ist.

Blättert auf die nächste Seite und guckt euch das Beispiel an. Auf der übernächsten Seite habt ihr dann ein leeres Regieblatt, das ihr selber ausfüllen könnt, um dann euer erstes Video zu drehen!

Tipp: Dieses Video ist nur zum Üben gedacht, ihr könnt euer Thema also frei wählen. Wichtig ist, dass ihr mit dem Regieblatt arbeitet.

Regieblatt

Beispiel

Szenen-Nr. **1-A**

Titel der Szene **Unser Schulgarten**

Länge **2 Minuten**

Ziel

Das Ziel ist, dass der Zuschauer Lust bekommt, vielleicht selbst im Schulgarten zu arbeiten.

Drehort (mit Begründung)

Am Eingang mit gutem Blick über den gesamten Garten, dann soll sich der Sprecher mit dem Kameramann durch den Garten bewegen, damit er alles zeigen kann.

Inhalt

Wir wollen den Schulgarten zeigen und die Zuschauer über alles informieren, was dort gerade angebaut und gepflegt wird.

Intro

Das Video soll erst eine Blume zeigen, dann schwenkt die Kamera auf den Sprecher...

falls vorhanden

Outro

Am Ende geht die Kamera wieder ganz nah an eine Blume.

Fazit

Die Szene ist etwas kürzer geworden und musste oft wiederholt werden, dafür haben wir ein paar gute Outtakes, um den Clip am Ende aufzulockern.

Regieblatt

Szenen-Nr.

Titel der Szene

Länge

Ziel

Drehort (mit Begründung)

Inhalt

Intro

falls vorhanden

Outro

Fazit

Videoschnitt-Tutorial

Ihr werdet an den beiden Produktionstagen intensiv mit dem Videoschnitt-Programm „ShotCut“ arbeiten. Es lohnt sich also, heute schon Zeit in einen Einstieg in das Programm zu investieren.
Schaut euch die Video-Tutorials auf der rechten Seite an. Am besten, ihr habt das Programm gleichzeitig geöffnet und unterbrecht das Video, um die gezeigten Dinge auszuprobieren.
Macht euch außerdem hier Notizen zu den folgenden Themen:

Level 3
schwere Aufgabe

„SHOTCUT: Videoschnitt mit dem Gratis-Schnittprogramm“
von Martin Goldmann
auf YouTube

„Shotcut Einsteiger Tutorial | Effekte, Text, Übergänge“
von RichardFilmt
auf YouTube

Clips importieren & schneiden

Musik & Ton

Übergänge

Text einfügen

Effekte & Filter

Video-Export



Teil 2
Exkursion

Verlauf Route 1

Euer erster Tag mit der Exkursionsgruppe 1 führt euch zur Radewitzer Höhe und dem Katzenberg. Die Gruppe wird öfter anhalten, um sich die Gegend genauer anzuschauen aber auch ihr könnt bescheid geben, wenn ihr für eure Videos einen bestimmten Standort besonders passend findet oder ihr eine Idee für den Clip habt, bei dem ihr die Hilfe der Gruppe braucht!

Nutzt diese Karte, um die Standorte oder Verläufe der einzelnen Szenen zu markieren (ihr könnt den Szenen Nummern geben, um sie schnell auf der Karte wiederzufinden).

Auf den folgenden Seiten habt ihr Regieblätter für die einzelnen Szenen. Falls ihr mehr Szenen dreht, könnt ihr neue Regieblätter auf eigenem Papier anlegen. Legt diese Regieblätter dann bitte an entsprechender Stelle in das Logbuch.



Nutzt diese Karte um die Orte einzutragen, an denen ihr gefilmt habt!

Regieblatt

Szenen-Nr.

Titel der Szene

Länge

Ziel

Drehort (mit Begründung)

Inhalt

Intro

falls vorhanden

Outro

Fazit

Regieblatt

Szenen-Nr.

Titel der Szene

Länge

Ziel

Drehort (mit Begründung)

Inhalt

Intro

falls vorhanden

Outro

Fazit

Regieblatt

Szenen-Nr.

Titel der Szene

Länge

Ziel

Drehort (mit Begründung)

Inhalt

Intro

falls vorhanden

Outro

Fazit

Regieblatt

Szenen-Nr.

Titel der Szene

Länge

Ziel

Drehort (mit Begründung)

Inhalt

Intro

falls vorhanden

Outro

Fazit

Regieblatt

Szenen-Nr.

Titel der Szene

Länge

Ziel

Drehort (mit Begründung)

Inhalt

Intro

falls vorhanden

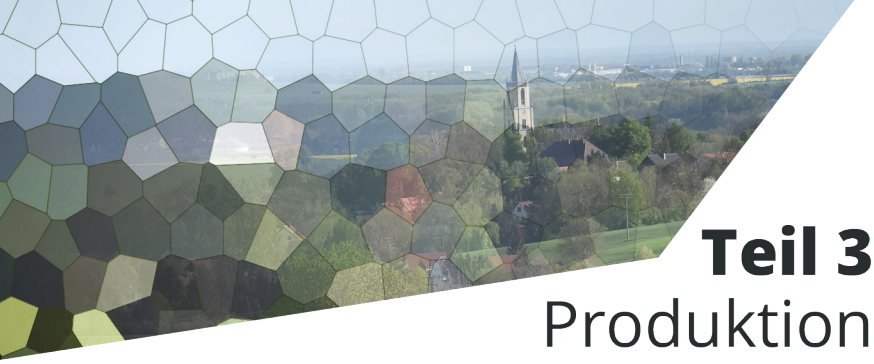
Outro

Fazit

Fazit des Drehtages

Ihr konntet im Vorfeld kein genaues Drehbuch anlegen, da ihr nicht wusstet, wie die Exkursion konkret verläuft. Nun habt ihr euren ersten Drehtag hinter euch und wisst, was im Kasten ist.

Das ist ein guter Zeitpunkt, um ein paar Ideen für den Clip zu notieren, der aus dieser Exkursion entstehen soll. Knüpft dabei an die Überlegungen vom Vorbereitungstag an (Seite 14)!



Teil 3
Produktion

Zeit für die Produktion!

Nun habt ihr Zeit, um eure Exponate für die Ausstellung zu gestalten.

Setzt euch in der Gruppe zusammen und führt eine kleine Konferenz durch, mit dem Ziel, in die Produktionsphase zu starten.

Tagesordnung der Konferenz

1 Austausch zu den Exkursionen

Erzählt einander kurz, was ihr die zwei Tage gesehen und festgehalten habt. Nutzt dafür eure Regieblätter und zeigt vielleicht Ausschnitte eurer Szenen.

2 Diskussion zu Clips und Arbeitsaufteilung

Diskutiert in der Gruppe, welche Clips jedes Filmteam produziert:
Gibt es Clips, die Szenen von verschiedenen Filmteams benötigen? Wer schneidet die? Wollt ihr zusätzliche Aufnahmen der Produktionsphase machen?

Notiert euch die Ergebnisse der Diskussion und macht einen Plan für die zwei Tage, wann was durch wen zu tun ist. Ihr habt dafür Platz auf der nächsten Seite.

3 Regelmäßige Arbeitstreffen ausmachen

Vereinbart regelmäßige Treffen aller Teams (z.B. mittags und am nächsten Tag früh und mittags). So behaltet ihr einen Überblick über den Arbeitsprozess, auch wenn alle Teams dann „im Tunnel“ sind. Tauscht euch auf den Treffen zum Arbeitsstand der einzelnen Teams und Problemen aus.

Für die Arbeitstreffen habt ihr auf der nächsten Seite Platz für Notizen.

Geplante Clips und Arbeitsaufteilung

Arbeitstreffen 1

geplanter Zeitpunkt: _____

Arbeitstreffen 2

geplanter Zeitpunkt: _____

Arbeitstreffen 3

geplanter Zeitpunkt: _____